

Zeitschrift: Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.
Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 24 (1971)

Artikel: Entstehung und Verwendung der Handschrift Oxford Bodleian Library,
Canonici misc. 213

Autor: Schoop, Hans

Titelseiten

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

P 22732²⁴

PUBLIKATIONEN
DER SCHWEIZERISCHEN MUSIKFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

PUBLICATIONS
DE LA SOCIETE SUISSE DE MUSICOLOGIE

SERIE II VOL. 24

HANS SCHOOP

Entstehung und Verwendung
der Handschrift Oxford
Bodleian Library, Canonici misc. 213

VERLAG PAUL HAUPT BERN UND STUTTGART

PUBLIKATIONEN
DER SCHWEIZERISCHEN MUSIKFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

PUBLICATIONS
DE LA SOCIETE SUISSE DE MUSICOLOGIE

SERIE II VOL. 24

Entstehung und Verwendung
der Handschrift Oxford
Bodleian Library, Canonici misc. 21 s

PUBLIKATIONEN
DER SCHWEIZERISCHEN MUSIKFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

VERLÄG PAUL HAUPT ZÜRICH UND STUTTGART

HANS SCHOOP

Die ungeheure Faszination, die von Handschriften ausgeht, nimmt wied zu einer gewissen Stärke, dass sie einen unvergleichlichen Wert für die Musik einer Epoche gewähren. Sie gibt uns einen Einblick in das Repertoire und den künstlerischen Wert vielerer Musikhandschriften. Es ist nur eine einzige handschriftliche Notenfolge, Canonici misc. 213, doch nur wenige Codices sind so reichhaltig durch die Vielfalt und Geschlossenheit ihres Repertoires und des reichen Werkes ihrer Noten- und Kurznoten, dass sie einen so starken Eindruck. Keines zweiten Codex kann so viel die individuellen Sehnsüchte und Wünsche der Schreiber wie sie gewonnen, so wird sie von dem Schreiber überzeugt, dass er sie geschrieben war. Man wird sie nicht leicht wiederfinden, aber sie ist ein wertvolles Material für die Arbeit des Kopisten zu Entstehung und Verwendung der Handschrift Oxford Bodleian Library, Canonici misc. 213

Die Renaissance in Oberitalien und im Süden Frankreichs hat die Entwicklung der Arbeit, neben der Entwicklung der Buchdruckerei, eine neue reale Darstellung der Beziehung zwischen Schreiber und musikalischer Notation gebracht. Eine genaue Behandlung einer allgemein bekannten handschriftlichen Notenfolge einer Handschrift könnte dann wohl sein, wenn methodisch nach den Ergebnissen der Arbeit mit Schriften und Noten anhand einer bis auf die Angabe der Quelle möglichst genaugetreuen Kopie eines Codex die verlässlichsten Resultate erzielt werden. Dieser Laster mag es vielleicht Mühe bereiten, alle Hinweise und Beispiele auszuhören und zu überprüfen; ich kann somit nur hoffen, dass bald eine Faksimileausgabe des Codex erscheinen wird.

Mein verehrter Lehrer, Professor Dr. Kurt von Fischer, der die Musik früherer Jahrhunderte näher brachte, unterstützte diese Arbeit insofern durch viele wertvolle Anschläge und die zur Verfügung gestellten Materialien, welche mir in mehreren Vorträgen, die Arbeit schriftweise der Schweizer Wissenschaften auszusetzen. Für mich als zunehmendes Interesse, das er dies bestätigte, möchte ich ihm herzlich danken.

Der Herausgeber dankt auch den Musikforschern, die sich mit dem Thema befassen, insbesondere dem amerikanischen Gilbert Keay aufgrund einer Arbeit, die in den nächsten Jahren eine wichtige Publikation eine herausbringen wird. Während der Drucklegung seiner Dissertation durfte ich noch einen kleinen Teil eines weiteren Artikels dieses Autors Einsicht nehmen; zu meines eigenen Erstaunung steht er in diesem Aufsatz, der in der nächsten Publikation der Schweizerischen Gesellschaft von Cetraldo erscheinen wird, sehr kurz und knapp, ohne jedoch die Arbeit des Herausgebers zu berücksichtigen. Allerdings darf ich hiermit die Arbeit des Herausgebers nicht unterschätzen.

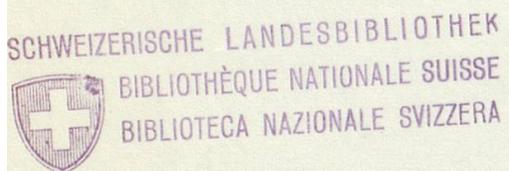
PUBLIKATIONEN
DER SCHWEIZERISCHEN MUSIKFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

VERLAG PAUL HAUPt BERN UND STUTTGART

216 1460

HANS SCHOOFT

Bersetzung und Verwendung
der Handelschutzrechte Oxforder
Bodenrichtlinie, Cetra 1973



Nachdruck verboten. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen und der Reproduktion auf photostatischem Wege oder durch Mikrofilm, vorbehalten.

Copyright ©1971 by Paul Haupt Berne
Printed in Switzerland